

## EINLADUNG ZU EINEM HOCHZEITSESSEN

Oxy. III 524

Oxyrhynchos. 2. Jh. n. Chr.

Ἔρωτᾷ σε Διονύσιος δείπνη-  
σαι εἰς τοὺς γάμους τῶν τέκνων  
ἐαυτοῦ ἐν τῇ Ἰσχυρίῳ(νος) ἀ[ῤριον],  
ἥτις ἐστὶν λ, ἀπὸ ὥρας [θ].

Es lädt Dich ein Dionysios, zu speisen (mit ihm) anlässlich der Hochzeit seiner Kinder im (Hause) des Ischyron morgen, das ist der 30., ab der 9. Stunde.

Einladungen zum Gastmahl - hier anlässlich einer Hochzeit - sind in ähnlicher Form zahlreich überliefert [vgl. o. Nr. 24 und 64]. Das Billett trägt keine Adresse, denn es wird wie die übrigen, gleichlautenden Einladungen durch einen Boten zugestellt, der die Empfänger anhand einer Adressenliste aufsucht. Die Festlichkeit beginnt, wie sich nach anderen Texten ergänzen lässt, zur neunten Stunde, also 3 Uhr nachmittags.

*Lit.:* Zum Einladungsstil s. U. Wilcken, Grundzüge S. 419; eine Sammlung von Einladungstexten bringt M. Vandoni, Feste [o. bei Nr. 24].

J. Hengstl: Griechische Papyri aus Ägypten als Zeugnisse des öffentlichen und privaten Lebens. Griechisch-deutsch, München 1978, S. 186 / Nr. 74